

Im Anschluß hieran brachte der Vertreter der Sektion Saarbrücken einige Mißstände zur Sprache, die er als Ursache der hohen berufsgenossenschaftlichen Lasten bezeichnete. Seine Ausführungen, die von der Versammlung beifällig aufgenommen wurden, gingen im wesentlichen dahin, daß eine reichsrechtliche Regelung des Kreises derjenigen Versicherten, die sich nur nebensächlich mit der Landwirtschaft beschäftigten, notwendig bezw. daß für diese Personen ein Mindestbeitragsfuß zu bestimmen sei. Bei der Erörterung der Angelegenheit wurde wiederum der Wunsch auf Fortfall der kleinen Renten unter 20 % zum Ausdruck gebracht.

Nachdem so die Tagesordnung erschöpft war und weiteres aus der Versammlung nicht vorgebracht wurde, schloß der Vorsitzende um 2 1/4 Uhr die Versammlung unter Worten des Dankes an die Erschienenen.

G. Angelegenheiten der Bewilligung von Beihilfen zu öffentlichen Wasserversorgungsanlagen.

I. Wie aus dem vorigjährigen Bericht hervorgeht, standen für 1910 zu dem obigen Zweck zur Verfügung:

A. für aus dem Bestfonds zu unterstützende Anlagen:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. der aus 1909 verbliebene Bestand von | 17 800 Mk. 41 Pf. |
| 2. die für 1910 ausgeworfene Summe von | 200 000 " — " |

217 800 Mk. 41 Pf.

Sinzu traten:

- | | |
|---|------------------|
| 1. die Zinsen der deponierten Bestände mit | 8 629 Mk. 93 Pf. |
| 2. die im Laufe des Jahres durch Verzinsung z. als erspart verrechneten Beträge mit | 19 664 " 57 " |

28 294 " 50 "

Summe 246 094 Mk. 91 Pf.

Hierauf sind im Rechnungsjahre 1910 die in der anliegenden Zusammenstellung unter Litt. A aufgeführten Beihilfen im Gesamtbetrage von 216 500 Mk. — Pf. bewilligt worden.

Ferner wurden an die Königliche Versuch- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung für Prüfung der auf den Bestfonds zu verweisenden Projekte gezahlt . . . 90 " — "

216 590 " — "

so daß ein Bestand von 29 504 Mk. 91 Pf. verblieben ist, der auf das Rechnungsjahr 1911 übergeht.

B. für nicht aus dem Westfonds zu unterstützende Anlagen (provinzieller Fonds):

1. der aus 1909 verbliebene Bestand von	50 834 Mk. 83 Pf.	
2. die für 1910 ausgeworfene Summe		
— nach Abzug der zur Verzinsung		
und Tilgung der beiden Anleihen be-		
stimmten Beträge — also 150 000 —		
106 250 =	43 750 " — "	
		94 584 Mk. 83 Pf.

Hinzu traten:

1. die Zinsen der deponierten Bestände mit	1 625 Mk. — Pf.	
2. die im Laufe des Jahres durch Ver-		
zicht u. als erspart verrechneten Be-		
träge mit	19 571 " 45 "	
		21 196 " 45 "
	Summe	115 781 Mk. 28 Pf.

Hierauf sind im Rechnungsjahre 1910 die in der anliegenden Zusammenstellung unter Litt. B aufgeführten Beihilfen im Gesamtbetrage von 82 000 Mk. — Pf. bewilligt worden.

Ferner wurden an die königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Prüfung der auf den provinziellen Fonds zu verweisenden Projekte gezahlt 540 " — "

Weiter ist abzusehen:

die Rate 1910 der für mehrere Jahre bewilligten Zinszuschüsse für die Gemeinden: Bischmisheim, Sieglar, Gruppenwasserwerk Kreis Solingen, (Nischrath, Neusrath, Monheim, Hildorf, Rheindorf, Baumberg), Gumes und Hierscheid, Wiesbach, Uchtelfangen-Kaisen, Wustweiler mit zusammen	10 007 " 50 "	
		92 547 " 50 "
so daß ein Bestand von		23 233 Mk. 78 Pf.

verblieben ist, der auf das Rechnungsjahr 1911 übergeht.

II. Von der auf Grund des Beschlusses des 43. Rheinischen Provinziallandtages aufgenommenen Anleihe von 750 000 Mark sind im Berichtsjahre planmäßig 47 397 Mark 69 Pf. getilgt worden.

Auf die zweite, vom 45. Rheinischen Provinziallandtage genehmigte Anleihe von 500 000 Mark wurden im Berichtsjahre weitere 83 750 Mark aufgenommen. Im ganzen sind jetzt auf diese Anleihe 147 500 Mark aufgenommen.

III. Im Berichtsjahre sind 15 Anträge auf Bewilligung von Beihilfen zur Ausführung von Wasserleitungen gestellt worden, die sämtlich auf den provinziellen Fonds entfallen. 2 Anträge sind abgelehnt worden. 59 — größtenteils schon in den Vorjahren eingegangene — Anträge wurden durch Zuwendung von Beihilfen erledigt und zwar wurden aus dem Westfonds bewilligt zur Ausführung von Anlagen zu 857 900 Mark Kosten 211 500 Mark und zu Vorarbeiten

15 000 Mark; aus dem provinziellen Fonds zur Ausführung von Anlagen zu 630 250 Mark Kosten 82 000 Mark. Außerdem wurde aus dem provinziellen Fonds den bereits genannten Gemeinden (der Zinszuschuß für Bischmisheim wurde bereits 1909 bewilligt) auf die Dauer von mehreren Jahren ein jährlicher Zinszuschuß von insgesamt 9207 Mark 50 Pf. bewilligt.

Da gegen den Westfonds eine so große Anzahl von Beihilfeanträgen angemeldet ist, daß die zur Verfügung stehenden Mittel für die nächsten Jahre belegt sind, so werden, wie bereits im vorigjährigen Bericht mitgeteilt wurde, neue Anträge gegen den Westfonds bis auf weiteres nicht entgegengenommen. Der 51. Provinziallandtag hat beschlossen, bei der königlichen Staatsregierung eine Erhöhung des Westfonds in Anregung zu bringen (vergl. Seite 24 dieses Berichts).

Besonders bedürftigen Gemeinden wurde neben der Beihilfe insofern eine weitere Unterstützung zuteil, als ihnen von der Landes-Versicherungs-Anstalt Rheinprovinz und der Landesbank Darlehen zu ermäßigtem Zinsfuß gegeben wurden (vergl. das Nähere unter V).

IV. Die königliche Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwässerbeseitigung in Berlin hat in der bisherigen Weise im Berichtsjahre erstmalig 14 Projekte geprüft und die erforderlichen Nachprüfungen vorgenommen. Von den erstmalig geprüften Projekten entfallen auf den Westfonds 2, auf den provinziellen Fonds 12.

V. Außer den bewilligten Beihilfen sind folgenden Gemeinden 2c. Darlehen gewährt worden:

a. von der Landes-Versicherungsanstalt Rheinprovinz.

1. Gemeinde Freudenberg, Kreis Saarburg (Zusatzdarlehen)	2 000	Mark	zu 3%	Zinsen und	1 1/2%	Tilgung.
2. " Brodenbach, Kreis St. Goar	3 000	"	"	"	1 1/4%	"
3. Gemeinden Luchert und Huf, Kreis Altenkirchen . . .	12 000	"	"	"	1 1/2%	"
4. Gemeinde Harschbach, Kreis Neuwied	12 300	"	"	"	2%	"
5. " Zahrsfeld, Kreis Neuwied	14 000	"	"	"	1 1/4%	"
6. " Mümbrecht (für die Ortschaft Grögenberg und Drinsahl), Kreis Gummersbach	9 000	"	"	"	2%	"
7. " Lützenkirchen, Kreis Solingen (Zusatzdarlehen)	4 000	"	"	"	7%	"
8. " Dueselbach, Kreis Berncastel	14 000	"	"	"	1 1/2%	"
9. " Stockheim, Kreis Düren	40 000	"	"	"	"	"
10. " Niederähren, Kreis Altenkirchen	2 000	"	"	"	"	"
11. " Oberbachem (für die Ortschaft Kürrighoven), Kreis Bonn	9 000	"	"	"	1 1/4%	"
12. " Aßlar-Bl. Altenstädten (Zusatzdarlehen), Kreis Wehlar	4 000	"	"	3 1/2%	1 1/2%	"
13. " Feusdorf Kreis Altenkirchen	10 000	"	"	"	"	"
14. " Merscheid, Kreis Berncastel	13 000	"	"	"	"	"
15. Bürgermeisterei Sieglar, Kreis Sieg	50 000	"	"	"	"	"
16. Gemeinde Uckerath, Kreis Sieg	23 500	"	"	"	"	"
17. " Hinterhausen, Kreis Daun	5 000	"	"	"	"	"
18. " Cradenbach, Kreis Daun	10 700	"	"	"	"	"
19. " Werdorf, Kreis Wehlar	30 000	"	"	"	"	"
20. " Schneppenbach, Kreis Simmern	7 500	"	"	"	"	"
21. " Kelbenich, Kreis Schleiden (Zusatzdarlehen)	6 500	"	"	"	"	"
22. " Rhens, Kreis Coblenz	60 000	"	"	"	"	"
23. Bürgermeisterei Immendorf, Kreis Weilenkirchen . .	30 000	"	"	"	"	"

24.	Bürgermeisterei Cuchenheim, Kreis Rheinbach	80 000	Mk.	zu 3 1/2 %	Zinsen und 1 1/2 %	Zilgung.
25.	Gemeinde Wasserliesch-Reinig, Kreis Trier	40 000	"	"	"	"
26.	" Oberbillig, Kreis Trier	35 000	"	"	"	"
27.	" Dendesfeld, Kreis Daun	13 000	"	"	"	"
28.	" Bollenbach, Kreis Berncastel	20 000	"	"	"	"
29.	" Keuth, Kreis Prüm	9 000	"	"	"	"
30.	" Neudorf, Kreis Coblenz	5 400	"	"	"	"
31.	" Morsbach, Kreis Waldbröl (für die Ort- schaft Lichtenberg)	20 000	"	"	"	"
32.	" Niederberg, Kreis Coblenz	54 000	"	"	"	"
33.	" Hillesheim, Kreis Daun	50 000	"	"	"	"
34.	" Namborn, Kreis St. Wendel	36 000	"	"	"	"
35.	" Stieldorf, Kreis Sieg (für die Ortschaft Birlinghofen)	13 500	"	"	"	"
36.	" Brotdorf, Kreis Merzig	40 000	"	"	"	"
37.	Gemeinden Richrath, Neusrath, Monheim, Baumberg, Hildorf, Rheindorf, Kreis Solingen	150 000	"	"	"	"
38.	" Weiskirchen, Confeld, Oberthailen, Weier- weiler, Kreis Merzig (Zusatzdarlehen)	20 000	"	"	"	"
39.	Gemeinde Gondelsheim, Kreis Prüm	12 000	"	"	"	"
40.	" Morsbach, Kreis Waldbröl (für die Ort- schaft Guelloch)	3 500	"	"	"	"
41.	" Balsdorf, Kreis Daun	26 000	"	"	"	"
42.	" Uckerath, Kreis Sieg (für die Ortschaft Abscheid)	8 000	"	"	"	"
43.	" Lessenich-Mehrdorf, Kreis Bonn	8 000	"	"	"	"
44.	Thaler Wasserleitungsgenossenschaft, e. G. m. u. H., Kreis Gummersbach	4 300	"	"	"	"
45.	Gemeinde Eckenhagen, Kreis Waldbröl (für die Ort- schaft Nosbach)	3 000	"	"	"	"
46.	" Oberleinich, Kreis Berncastel	4 000	"	"	"	"
47.	" Fronhofen, Kreis Berncastel	23 000	"	"	"	"
48.	" Zilsbach, Kreis Berncastel	6 000	"	"	"	"
49.	" Göseroth, Kreis Berncastel	7 000	"	"	"	"
50.	" Arloff, Kreis Rheinbach	34 500	"	"	"	"
51.	" Bärenbach, Kreis Weisenheim	12 000	"	"	"	"
52.	" Ruhrberg, Kreis Montjoie (für die Ortschaft Fleusshütte)	7 500	"	"	"	"
53.	" Föhren-Linden, Kreis St. Wendel	15 000	"	"	"	"
54.	" Rumbrecht, Kreis Gummersbach (für die Ortschaften Grözenberg und Drinsahl (Zu- satzdarlehen)	1 100	"	"	"	"
55.	" Steinberg, Kreis Merzig	17 000	"	"	"	"
56.	" Etgert, Kreis Berncastel	8 000	"	"	"	"
57.	" Baesweiler, Kreis Geilenkirchen	30 000	"	"	"	"

58.	Gemeinde	Beggendorf, Kreis Geilenkirchen	21 000	Mk.	zu	3 ¹ / ₂ %	Zinsen	und	1 ¹ / ₂ %	Tilgung.
59.	"	Dittweiler, Kreis Geilenkirchen	13 000	"	"	"	"	"	"	"
60.	"	Altlay, Kreis Zell	24 500	"	"	"	"	"	"	"
61.	"	Baltersweiler, Hofeld = Mausbach, Kreis St. Wendel	61 000	"	"	"	"	"	"	"
62.	"	Kalingen, Kreis Trier	17 000	"	"	"	"	"	"	"
63.	Gemeinde	Kieverich, Kreis Wittlich	39 600	"	"	3 ⁰ / ₁₀	"	"	1 ¹ / ₄ %	"
64.	"	Bruch, Kreis Wittlich	28 100	"	"	"	"	"	"	"
65.	"	Schwarzenborn, Kreis Wittlich	6 100	"	"	"	"	"	"	"
66.	"	Spangdahlem, Kreis Wittlich	78 700	"	"	"	"	"	"	"
67.	"	Burg, Kreis Wittlich	26 900	"	"	"	"	"	"	"
68.	"	Binsfeld, Kreis Wittlich	35 600	"	"	"	"	"	"	"
69.	"	Großlittgen, Kreis Wittlich	47 000	"	"	"	"	"	"	"
70.	"	Minderlittgen, Kreis Wittlich	32 500	"	"	"	"	"	"	"
71.	"	Wiedeneß, Kreis Summersbach (für die Ort- schaft Immicke)	3 500	"	"	3 ¹ / ₂ %	"	"	1 ¹ / ₂ %	"
72.	"	Kohlhof, Kreis Ottweiler	10 000	"	"	"	"	"	"	"
73.	"	Biesbach, Kreis Ottweiler	50 000	"	"	"	"	"	"	"
74.	"	Humes, Kreis Ottweiler	15 000	"	"	"	"	"	"	"
75.	"	Hierscheid, Kreis Ottweiler	8 000	"	"	"	"	"	"	"
76.	"	Anhausen, Kreis Neuwied	30 000	"	"	"	"	"	1 ¹ / ₄ %	"
77.	"	Biersdorf, Kreis Altenkirchen	30 000	"	"	"	"	"	1 ¹ / ₂ %	"
78.	"	Burglahr, Kreis Altenkirchen	10 000	"	"	"	"	"	"	"
79.	Kreis	Saarburg für 12 Gemeinden	280 000	"	"	"	"	"	1 ⁰ / ₁₀	"
80.	Gemeinde	Baesch, Kreis Berncastel	11 000	"	"	"	"	"	1 ¹ / ₂ %	"
81.	"	Golbach, Kreis Schleiden (für die Ort- schaft Obergolbach)	7 500	"	"	"	"	"	"	"
82.	"	Flammersfeld, Kreis Altenkirchen	23 500	"	"	"	"	"	"	"
83.	"	Eichen, Kreis Altenkirchen	16 500	"	"	"	"	"	"	"
84.	"	Allendorf, Kreis Wehlar	20 000	"	"	"	"	"	"	"
85.	"	Ulm, Kreis Wehlar	15 000	"	"	"	"	"	"	"
86.	"	Rütscheid, Kreis Neuwied	20 000	"	"	"	"	"	"	"
87.	"	Dattenfeld, Kreis Waldbröl (für die Ort- schaft Obersehgig)	7 000	"	"	"	"	"	"	"
88.	"	Eckenhagen, Kreis Waldbröl (für die Ort- schaft Rosbach (Zusatzdarlehen)	1 800	"	"	"	"	"	"	"
89.	"	Herchen (Sieg), Kreis Sieg (für die Ort- schaft Dahlhausen)	4 900	"	"	"	"	"	"	"
90.	"	Herchen (Sieg), Kreis Sieg (für die Ort- schaft Schabernack)	4 800	"	"	"	"	"	"	"
91.	"	Setterich, Kreis Jülich	15 000	"	"	"	"	"	"	"
92.	"	Schaufenberg, Kreis Jülich	15 000	"	"	"	"	"	"	"
93.	"	Achtelangen-Kaifen, Kreis Ottweiler	40 000	"	"	"	"	"	"	"
94.	"	Wußweiler, Kreis Ottweiler	30 000	"	"	"	"	"	"	"

95. Gemeinde	Vickendorf, Kreis	Bitburg	25 000	Mf. zu 3 1/2 % Zinsen und 1 1/2 % Tilgung.
96. " "	Mümbrecht, Kreis	Summersbach (für die Ortschaft Wirtenbach)	3 000	" " " " " " " "
97. " "	Eckenhagen, Kreis	Waldbröl (für die Ort- schaft Odenspiel)	10 000	" " " " " " " "
Summe			2 324 800	Mf.

b. von der Landesbank der Rheinprovinz.

				zu 4 % Zinsen, 1 % Tilgung, 1 % Unkosten- beitrag
1. Gemeinde	Fürth, Kreis	Ottweiler	42 000	Mf. zu 4 % Zinsen, 1 % Tilgung, 1 % Unkosten- beitrag
2. " "	Lautenbach, " "	" "	28 000	" " 4 " " 1 " "
3. " "	Ehenhofen, " "	Saarbrücken	5 300	" " 4 " " 1 1/2 " "
4. " "	Herchenbach, " "	" "	6 100	" " 4 " " 1 1/2 " "
5. " "	Dhlenberg, " "	Neuwied	8 000	" " 4 " " 1 1/4 " "
6. Wasserleitungs-Verein	Hardt, Kreis	Sieg (Bürgerschaft der Gemeinde Kuppichteroth)	8 500	" " 4 " " 1 " "
7. Etw. Genossensch.	Glabach, Kreis	Düren	8 000	" " 4 " " 1000 Mf. " 1 " "
8. Gemeinde	Humes, Kreis	Ottweiler	19 500	" " 4 " " 1 % " " 1 " "
9. " "	Hierscheid, " "	" "	1 800	" " 4 " " 1 " " 1 " "
10. " "	Wiesbach, " "	" "	33 000	" " 4 " " 1 " " 1 " "
11. " "	Pracht, " "	" "	18 000	" " 4 " " 1 " " 1 " "
Summe			178 200	Mf.

Zusammenstellung

der im Rechnungsjahre 1910 zu Wasserversorgungsanlagen bewilligten Beihilfen.

Nr.	Name der Gemeinde bzw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe	Bemerkungen
-----	----------------------------------	-------	-------------------	-------------

A. Westfonds.

I. Zur Ausführung von Vorarbeiten.

1	Kreiswasserwerk	Saarlouis	15 000	
---	---------------------------	-----------	--------	--

II. Zur Ausführung von Wasserleitungen.

2	Thommen	Malmedy	11 500	
3	Bleußhütte	Montjoie	2 200	
4	Lammersdorf	"	8 200	
5	Obergolbach	Schleiden	2 000	
6	Keldenich	"	6 800	
7	Luchert-Huf	Altenkirchen	4 000	
8	Alsdorf	"	7 500	
9	Bärenbach	Weisenheim	5 000	
10	Garshbach	Neuwied	3 400	

Lfd. Nr.	Name der Gemeinde bzw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe M.	Bemerkungen
11	Neustadt-Eilenberg	Neuwied	5 500	
12	Schneppenbach	Simmern	5 200	
13	Obercoftenz	"	5 500	
14	Wasserfuhr	Gummersbach	2 200	
15	Thal	"	1 200	
16	Unter-Lope	"	1 000	
17	Abtscheid	Sieg	3 500	
18	Schabernack	"	1 800	
19	Odenpiel	Waldbröl	3 500	
20	Ueberasbach	"	1 800	
21	Dihagen	"	2 900	
22	Dickhausen-Drinhausen	"	3 700	
23	Hoff	"	2 000	
24	Rosbach	"	1 800	
25	Vordemühle	Wipperförth	1 100	
26	Baesch	Bernkastel	5 700	
27	Etgert	"	5 500	
28	Vollenbach	"	4 000	
29	Merscheid	"	4 500	
30	Neuerburg	Bitburg	7 500	Letzte Rate.
31	Deudesfeld	Daun	4 400	
32	Gradenbach	"	3 300	
33	Brotdorf	Merzig	13 200	
34	Gondelsheim	Prüm	4 500	
35	Giesdorf	"	2 800	
36	Reuth	"	5 000	
37	Blütscheid	"	1 400	
38	Mauel	"	3 200	
39	Neuhütten	Trier-Land	8 500	
40	Oberbillig	"	9 700	
41	Damflos	"	6 000	
42	Kaltingen	"	7 200	
43	Föhren-Linden	St. Wendel	4 000	
44	Unterjeckenbach	"	5 800	
45	Diefenbach	Wittlich	2 000	
	Ausführung Summe		201 500	
	Hierzu Vorarbeiten "		15 000	
	"		216 500	

Nr.	Name der Gemeinde bezw. Ortschaft	Kreis	Höhe der Beihilfe M.	Bemerkungen
-----	--------------------------------------	-------	-------------------------------	-------------

B. Provinzieller Fonds.

Zur Ausführung von Wasserleitungen.

1	Rhens	Coblenz-Land	20 000,—	
2	Züllighoven	Bonn-Land	2 400,—	
3	Bessenich und Meßdorf	"	3 000,—	
4	Weiskirchen = Consfeld = Oberthailen, Untertailen und Weierweiler	Merzig	5 000,—	
5	Hüttig-Rafweiler	Ottweiler	10 000,—	
6	Kohlhof	"	5 000,—	
7	Rohn	Saarburg	3 500,—	
8	Engelshagen	Saarbrücken	8 000,—	
9	Cöln	"	1 800,—	
10	Kerprichhemmersdorf	Saarlouis	4 000,—	
11	Im mendorf (Bürgermeisterei)	Geilenkirchen	6 000,—	
12	Weiskweiler	Düren	8 000,—	
13	Beggendorf	Geilenkirchen	3 800,—	
14	Rech	Ahrweiler	1 500,—	
	Summe		82 000,—	
15	Sieglar	Sieg	2 500,—	Jährlicher Zinszuschuß für die 5 ersten Betriebsjahre.
16	Rickrath, Reusrath, Monheim, Hitzdorf, Rheindorf, Baumberg	Solingen	4 387,50	Beitrag zur Deckung des Fehlbetrages bis zu 3/4 % der Anlagekosten für die 4 ersten Betriebsjahre.
17	Humes-Hierscheid	Ottweiler	383,—	Zinszuschuß von 3/4 % der Anlagekosten auf 5 Jahre.
18	Wiesbach	"	641,—	Desgl.
19	Uchtelshagen-Raifen	"	840,—	Desgl.
20	Wußweiler	"	456,—	Desgl.

Düsseldorf, den 30. Oktober 1911.

Der Provinzialausschuß der Rheinprovinz:

D. Graf Beißel von Gynnich, Dr. von Renvers,
Freiherr von Dalwigk, Destree, Eich, Engelsmann, Junke, Kreuzer, Laeis, Lueg,
Melchers, Pastor, Peters, Schmidt von Schwind.

Nummer	Titel	Verfasser	Verlag	Jahr
--------	-------	-----------	--------	------

Die Geschichte der Stadt Düsseldorf

1	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
2	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
3	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
4	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
5	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
6	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
7	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
8	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
9	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
10	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
11	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
12	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
13	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
14	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
15	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
16	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
17	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
18	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
19	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800
20	Die Geschichte der Stadt Düsseldorf	von G. G. G.	Verlag	1800

Verlag der Universität Düsseldorf

Die Geschichte der Stadt Düsseldorf

Die Geschichte der Stadt Düsseldorf ist ein Werk, das die Entwicklung der Stadt von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellt. Es enthält wertvolle Informationen über die Kultur, die Politik und die Wirtschaft der Stadt.

